

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 23 (1919-1920)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher schau.

Kaspar Röüst. Eine Erzählung in Bildern aus der Zeit der Renaissance und Reformation von Niklaus Bolt. Buchschmuck von M. Balmer, Luzern. Einfache Ausgabe Fr. 7.— Druck und Verlag von Art. Institut Orell Füll, Zürich. — „Kaspar Röüst“ von Niklaus Bolt erscheint zum vierhundertjährigen Zwingliusbiläum. Es sind kulturhistorische, farbenprächtige Bilder mit scharf umrissenen Gestalten, dramatischen Vorgängen und feinen Seelenschilderungen. Die Kraft der plastischen Ansichtung, wie sie dem Verfasser eigen ist, tritt lebendig und unmittelbar hervor. Die Sprache ist wuchtig — ihren Rhythmus und Klang offenbart sie erst bei lautem Lesen. Der reiche Stoff ist in prächtig abgerundeten Bildern geschaut. Vielleicht ist der Verfasser in der Weglassung des Entbehrlichen zu weit gegangen, aber je knapper der Rahmen, um so größer wirken Gestalten und Worte. Was die lose aneinander gereihten Bilder zu einer Erzählung verknüpft, ist das ergreifende Schicksal von Kaspar Röüst, der zwischen zwei Welten steht: Rom und Zürich, Renaissance und Reformation. Was aber dem Buche innere Einheit und eine eigenartig geschlossene Stimmung verleiht, ist das Herausleuchten evangelischer Grundgedanken, die den Sieg des religiös Unbedingten verkünden.

Ruth Waldstetter, Der Künstler (Dramolett). — Familien-Schauspiel in drei Aufzügen. Brosch. Fr. 2.— Es handelt sich um die Grundfragen des Familienlebens; um die Wahrung der persönlichen Freiheit der Frau dem Manne gegenüber, um das Verhältnis von Vater und Mutter zu ihren Kindern und ihrer Eigenart. Die Verfasserin hat das zweite Stück vor kurzem im Grossratscale in Bern mit vollem Erfolg vorgelesen, die Bühnen von Basel und Bern werden beide Stücke aufführen.

Das Kurpfuscherie und Geheimtunwesen. Eine Studie von Dr. A. Zimmermann, Sekretär der Direktion des Gesundheitswesens des Kantons Zürich. 73 Seiten, gr. 8° Format. Preis Fr. 3.— Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich. — In gedrängter Übersicht und populärer Darstellung gibt der Verfasser dem Leser eine ebenso leicht verständliche als auffallendreiche Einführung in das Wesen eines der ärgsten Krebsübel am Marke unseres Volkes.

Heinrichsbad Kochbuch. Ein Ratgeber für das Hauswesen von Louise Büchi, gewesener langjähriger Kochschulleiterin im Heinrichsbad h. Herisau 15. Aufl. 16 und 696 Seiten, 8° Format mit dem Portrait der Verfasserin und 2 Ansichten: Küche und Bügelzimmer, sowie 80 Abbildungen im Text. Solider Leinwandband Fr. 12.— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich.

Aus der Mappe eines Armeenpflegers. Von Dr. h. c. Paul Lechler. Bad Nassau (Lahn). Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur. Enthält recht interessante und lehrreiche Erfahrungen, die sich unsere Armeenpfleger und Erzieher merken mögen.

Soll die Blinddarmentzündung operativ behandelt werden? Populär-medizinische Abhandlung über das Wesen des Wurmfortsatzes, dessen Entzündung und Heilung. Von Dr. Rud. Schnider. Mit elf Abbildungen. Preis Fr. 2.80. Verlag: Art. Institut Orell Füll, Zürich. — Die reiche praktische Erfahrung des Verfassers erhellt aus den vielfach eingeflochtenen Beispielen, welche einem jeden, der sich für die Krankheit interessiert — und wer wäre dies heutzutage nicht — einen leichtverständlichen Einblick in das Wesen der Erkrankung gibt und ihm die Möglichkeit bietet, sich an Hand der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse und des vielfältigen Erfahrungsmaterials ein eigenes Urteil darüber zu bilden, was er zu tun hat, wenn ihm einmal ein böses Geschick mit der Krankheit Bekannt-schaft machen ließe.

Ernst Schürr. Aus der Neuen Welt. Mit der schweizerischen Pressemission in Amerika. Verlag von A. Francke, Bern, 290 S. Brosch Fr. 7.— Für die Reise- und Ferienzeit ist das Buch ein löslicher Begleiter. Jeder, der sich für Amerika in irgend einer Hinsicht interessiert — und wer täte das heute nicht — wird aus diesen Aufzeichnungen reichen Genuss und Gewinn ziehen. Dank der tadellosen Organisation der Reise, dem Entgegenkommen der amerikanischen Regierung, der bereitwilligen Mithilfe unserer offiziellen Vertreter wie der schweizerischen Landsleute überhaupt, taten sich unsren Presseleuten Türen und Tore weit auf, die sonst vielen verschlossen blieben.

Das Tannenbäumchen. Drei Frauenbilder von Elisabeth Thommen. (Die Stille Stunde, Band 8.) Preis geb. Fr. 3.—. Literarisches Können, ehrlicher Bekennermut und echtfrauliche Innerlichkeit und Feinheit machen das Bändchen zu einem jener nicht allzuhäufigen Frauenbücher, die man herzlich willkommen heißt. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Georg Küffer, Religion. Verlag A. Francke, Bern. Kart. Fr. 1.20. Der erste Teil „Ewigkeitsdrang“, warnt vor tatlosem Träumen vom bessern Jenseits. Hier auf Erden soll der Mensch vollkommen zu werden suchen durch die Liebe, die Tat. Zum zweiten „Erziehung der Seele“ heißt es: Die Seele ist des Menschen einziger Besitz. Wir haben heute diese Gewissheit nötiger als je, wenn wir eine wahrhaftige Erneuerung des gesamten Lebens anstreben. Im dritten Teil „Bekenntnisreligion-Herzensreligion“ warnt uns der Verfasser, daß wir unsere lebendige Überzeugung nicht zum toten Dogma sollen erstarren lassen, sondern Liebe üben und mit guten Taten Brücken bauen von Mensch zu Mensch.

Astronomie. Eine erste Einführung für Schulen und zum Selbststudium. Von Dr. W. Brunner, Professor an der höhern Töchterschule Zürich. 194 Seiten, Gr. 8° Format, mit 138 Abbildungen, wovon 15 auf Tafeln gehaftet. Fr. 10.— Das Buch will in die Astronomie einführen. Die Darstellung ist so gehalten, daß es von jedermann gebraucht werden kann, der sich für die Sterne interessiert. In der ersten Hälfte des Buches wird der Gegenstand der sog. mathematischen Geographie dargestellt, nämlich der Sternenhimmel und seine Veränderungen im Laufe des Tages und des Jahres, das heißt alle die Vorgänge, welche die Grundlage unserer Zeitrechnung bilden, dann die Erde als Weltkörper, die Weltsysteme und die mechanische Ordnung im Planetensystem. Diese Abschnitte sind etwas ausführlicher gehalten, um das Buch auch als Lehrbuch für Mittelschulen brauchbar zu machen. Daß es dann weiterführt und auch darstellt, was man mit Fernrohr, Photographie und Spektroskop auf der Sonne, dem Mond, den Planeten und Kometen entdeckt hat und was man heute weiß vom Bau und der Ordnung in der Welt der Fixsterne, wird auch in diesen Kreisen vielen Schülern und Lehrern willkommen sein. An Figuren wurde nicht gespart. Eine Reihe von photographischen Aufnahmen der Zürcher Sternwarte (A. Wolfer), der Königsstuhlsternwarte in Heidelberg (Max Wolf) und einiger amerikanischer Sternwarten sind in guter Ausführung auf Kunstdruckpapier wiedergegeben.

Bunter Herbst. Gedichte von Otto Antheus. 3. Auflage. Bad Nassau (Lahn) 1919, Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur. Angenehme Form und schöne Gesinnung zeichnen diese Gedichte aus; einzelne gelten kriegerischen Persönlichkeiten wie dem berühmten Flieger Immelmann u. s. w.

Die Verwaltung unserer Mädchen. Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden, herausgegeben von der Kommission für Lehrlingswesen des Schweiz. Gewerbeverbandes. Von Gertrud Krebs. Einzelpreis 30 Rp. Verlag der Buchdruckerei Büchler u. Co., Bern. Dieses Schriftchen wird den genannten Interessenten recht willkommen sein.

Der Sunnenaa. Neue Gedichte von Ernst Eschmann. Umschlagzeichnung von Emil Unger. Verlag: Artistisches Institut Orell Füzli, Zürich. Elegant gebunden. Preis Fr. 4.—. Das Bändchen ist ein Strauß allerliebster mundartlicher Poesien. Schlichte Töne der Heimat, der Natur und Liebe, volkstümlichen Lebens und Treibens sind darin angeschlagen. Unsere Leser kennen Eschmann aus zahlreichen Proben, die eine besondere Empfehlung überflüssig machen.

Rédaktion: Dr. Ad. Böttlin, in Zürich 7, Aeschstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 ~~■~~ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 40.—
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;
 für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Messie, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.